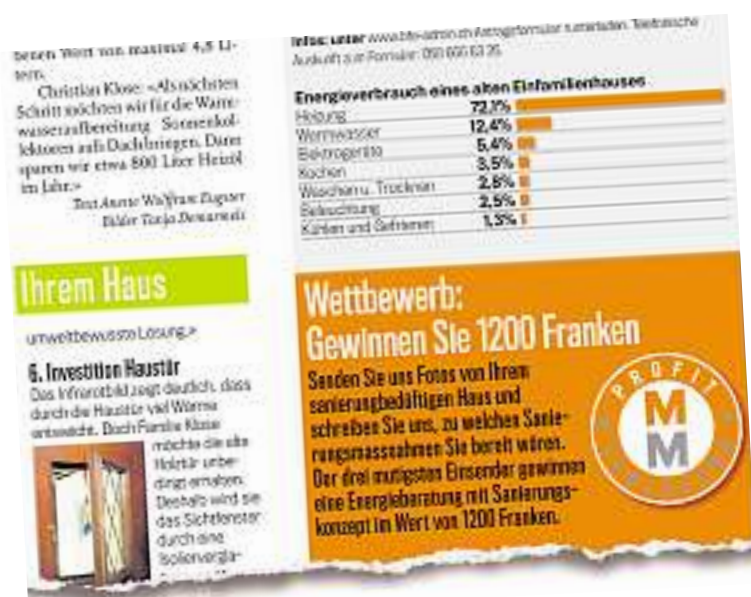


Wärmelecks energisch

Anfang Jahr verlost das Migros-Magazin drei kostenlose Energieberatungen. Die Gewinner sind überrascht, wie einfach sich Heizöl sparen lässt.



Im Frühling 2009 schrieb das Migros-Magazin den Wettbewerb für eine Energieberatung aus. Über 100 Leserinnen und Leser nahmen teil.

Fast 30 Prozent aller Häuser in der Schweiz wurden vor 1946 gebaut, im Kanton Appenzell Ausserrhoden sind es sogar gut 50 Prozent. Dementsprechend bitter steht es um den Energiewert dieser Häuser: Tag für Tag geht beim Heizen viel Energie verloren. «Wer ein älteres Haus kauft, muss sich dessen bewusst sein», sagt Energieexperte Lorenz Neher (45) aus Ettenhausen TG.

Ein völlig unnötiger Zustand, der sich mit einer relativ kleinen Investition ändern lässt, sagte sich auch der Bund. Im August bot das Bundesamt für Energie (BFE) Hausbesitzern deshalb finanziell unterstützte Gebäudeenergieausweise an. Die ersten 15 000 Stück inklusive Expertenbericht waren für 200 statt 1200 Franken zu haben. Ein voller Erfolg, wie sich zeigte: Alle 15 000 verbilligten Energieausweise waren innert

dreier Wochen vergeben. «Der Gebäudeenergieausweis gibt klar Auskunft über die energetische Qualität eines Gebäudes und ist für Hauseigentümer im Hinblick auf Kauf- und Mietentscheide von Interesse. Er schafft Transparenz über die zu erwartenden Energiekosten», sagt Stefan Wiederkehr vom BFE.

Rund 4000 Franken gibt eine vierköpfige Familie in der Schweiz im Schnitt jährlich für Energie und Wasser aus. Familie Klopota-De Nuzzo aus Herisau AR liegt mit einem Heizölverbrauch von 6000 Litern pro Jahr weit über diesem Wert. «Eindeutig zu viel. Da müssen wir etwas ändern», beschloss die Familie. Sie nahm am Wettbewerb des Migros-Magazins teil und gewann eine Energieberatung im Wert von 1200 Franken.

Text Anette Wolfram Eugster
Bilder Markus Bertschi

Das Dach

Das Schrägdach über den Zimmern im Obergeschoss weist nur eine sechs Zentimeter dicke Isolation auf. Der Estrichboden hat gar keine Wärmedämmung. Mit einem Zellulose-dämmstoff von 14 Zentimeter Dämmdicke kann der Dach- und Estrichboden ausgeblasen werden. Kosten: ca. 14 000 Franken.

